UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Incolarum Alterius Mundi Phænomena Historica. Das ist: Der Jnnwohneren der andern Welt sichtbarliche Erscheinungen

Bissel, Johannes

Dillingen, Jm Jahr Christi/ 1682

Register Der führnehmsten hierinn enthaltenen Materien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38032

Visual Library

Register

Der fürnehmsten hierinn enthaltenen Materien.

A.

Agnes Romana, noch in gantz zarten Lebens-Jahren / zum Zaichen ihrer Heiligkeit / wird von einer weissen Tauben miraculòs überschattet. 49.

Albertus Mechuski, erscheint Brunovio, begehrt seines Gebetts / und H. Opffers. 114.

Angst deß Gewissens / beschreibt Thomas de Kempis, auß aigner Erfahrung. 89

P. Antonius Gaudier. 38. In Besuchung eines Krancken / verjagt den verstellten Teuffel. 39.

Antonius de Aragonia, Hertzog. 176. Stirbt / nach abgetrettner Regierung / im Ordens-Gelübd. 178. Was mit dessen Gemahlin sich verloffen? ibid. Und was GOtt hierdurch andeuten wollen? 179. Dessen Gegenspil. 180.

B.

Beatrix Caraccióla, Hieronymi de Mastrillo Ehegemahl. 147.

Benedictus IX. eingetrugner Pabst / führt ein ärgerlich Leben: wird verdammt. 164.

Blindheit/ zweyerley Gattung. 1. nemblich deß Leibs/ und Gemüths. 2. 3. Was/ und worin diſe letſtere beſtehe? 4. Wird Gleichnußweiß in der H. Lydwina vorgeſtellt. 7. Gehet noch heutigs Tags/ auch in der Chriſtenheit im Schwang. 12. Darunder nicht die geringſte Barbara, Kayſerin/ gebohrne Gräfin von Zilien. 14.

Boßheit/ muthwilliger Kinder/ augenſcheinlich von Gott geſtrafft. 46 47.

Brunovius. Sihe Albertus Mechuski, und Hertzogin von Jaroslau.

C.

Chilpericus, König in Franckreich/ wird König Guntramno, als verdammt/ gezaigt. 164.

E.

Elias. Sihe unden/ Moyſes.

HH. Englen. 19. berait zu helffen. 67. Seynd himmliſche Legaten. 72.

Erörterung etlicher Fragen/ die Erſcheinungen belangend/ wird angeführt; 171. aber per partes in die Catechiſtiſche Lehren verſchoben. Seynd zu finden von 197. biß zum End.

Erſcheinungen/ der Innwohneren anderer Welt/ welcherley? 16. Deren Cörperliche oder Leibliche/ wird erklärt. 18. biß 23.

Evangeliſta, Romanus. 49. Sonderlicher Geſchickligkeit/ Gottsforcht/ und Heiligkeit/ von ſeiner mindeſten Kindheit an. 50. Mit Pro-

phe-

phetischem Geist begabet. 50. 51. Ward/ nach erlangt neunjährigen Alter/ von einem vergifften Geschwär getroffen: beichtet: begehrt den Mütterlichen Seegen. 56. Was bey seinem Ableiben sich eraignet? ibid. darauff zur Erden bestättet/ wo? ibid. erscheint/ sambt noch einem Jüngling/ Franciscæ der Mutter. 59. Dero Gespräch. 61. 62. und Vorsag Agnetis seines Schwesterleins Nachfolg. 64. Nicht ohne Belustigung/ und Nutz. 65. 66.

Exempeln/ als Haupt-Materien/ hierinn vorgetragen. Hammelische Kinder. 18. biß 40. Verstorbnes Söhnlein der H. Franciscæ von Rom. 43. biß 68. Lauretanische Pilgerfahrterin. 71. biß 90. Hispanischer Prediger. 92. biß 114. Engelländischer Freyherr. 115. biß 138. Neapolitanischer Herrn-Diener. 140. biß 168. Notarius von Aninion. 170. biß 193.

F.

Franciscа, Adelichen Geschlechts zu Rom. 48. Ware nach zwölff Jahren bezwungen zu heurathen. 49. Dero Glückseligkeit in Kindern/ (Sihe oben/ Agnes. und/ Evangelista.) und gottselige Erziehung. 53. Wird durch eine Erscheinung bestättet. 59.

Franciscus de Laredo, Prediger in Hispanien/ zugleich Præses einer Bruderschafft: sehr berühmt. 96. Stunde vil auß. 97. Erkancket/

in mission auſſer ſeines Ordens Statt/ plötzlich. 98. beichtet: verſchaydt/ nach empfangner Abſolution, zu Gienna. 99. Wird/ von gleicher Bruderſchafft/ mit Beſingnuß/ und aller geiſtlichen Zugehör / neben gehaltner Leich-Predig/ zur Erden beſtattet. 99. 100. Erſcheint ſeinem Beichtvatter. 101. Nach abgeſtatteter Danckſagung für die Leich-Predig. 103. Anzaigend/ weſſen ſeines Ordens Prediger ſich zuverhalten. 104. Und was in der andern Welt ſich mit ihme begeben. 105. 106. Verſchwindet hierauff. ibid. Was aus diſem zuerlehrnen? 107. & ſeq. Fernerer Verlauff mit dem Beichtvatter. 112. Warumb ſolche Erſcheinung nicht ſeinen aigenen Oberen/ und zwar gleich nach deſſen Hinſcheiden geſchehen? 112. 113. Werden andere Exempeln beygefüget. ibid.

Fridericus IV. Römiſcher Kayſer/ diſcurrit hochvernünfftig von Unſterblichkeit der Seelen. 13. 14.

G.

Geiſtliche/ wie theils beſchaffen? 52. Durch ein Exempel vorgeſtellt. 53.

Gerichts-Beyſeſſen/ wem zuvergleichen? 186.

Gleichnuß / eines weit-entlegenen Walds / mit dem Sünden-Wald. 181.

Guilielmo Elphinſtóno, erſcheint ſein aigne Frau Mutter/ erzehlt ihm/ mit kläglicher Geſtalt

daß sie ewig verdammt; weil sie / als ein Ketzerin verschiden. 165.

H.

Hammelen ein Statt/im Hertzogthumb Braunschweig. 23. Hatte grosse Beschwärnuß von Mäuß und Ratzen; deren sie trachtet abzukomen. 25. Mäuß und Ratzen werden durch einen Mann / in gestalt eines Pfeiffers / oder Land-Vaganten/ zusamen gepfiffen/ und (umb vermuthlich gedingten Lohn) sämbtlich in der Weser ersäufft. 26 In Verwaigerung angeforderter Bezahlung/ betrohete der verstellte Pfeiffer / künfftig sich zu rächen. 29. Ersahe seinen Vortheil: kame folgendes Jahr/ fienge an zu pfeiffen / deme ein grosse Menge Kinder zueylete; gienge mithin der Statt-Porten/ und Gerichts-Berg zu; welcher von selbß sich eröffnend nach Eingang deren/ an der Zahl hundert und dreyssig Kinder/ in sich verschlosse. 31. 32. Wer solcher Spilmann gewesen? und was hierauß zu schliessen? 33. 34. 35. 36. Wird mit mancherley Exempten beschienen. 37. 38. 39. 40. Hammeler schriben nach ihrer Kinder Außgang / im Ersten / andern / dritten/ ꝛc. Jahr. 32. 45.

Hertzogin von Iaroslau, erscheint Stanislao Brunovio; begehrt gewisse Messen. 113.

Hieronymus, Marggraf / auß dem Geschlechte deren de Mastrillo, 146. Hatte vier Söhn.

147. Hierzu einen aignen Præceptorem, oder Hoff-Maister / so zumahlen auch Priester. 148. Diser hielte auff ein Zeit ein Requiem, oder Todten-Meß: gebrauchte einen / und zwar den jüngsten / seiner untergebenen Marchésen / zum Ministranten. ibid. Was mithin sich eraignet. Sihe unden / Marcellus Franciscus.

Hieronymus Cignardus, Mayländischer vom Adl / nachmalen Religiòs, starb zu Cremóna. 174. Erschin / noch selbige Stund / einem seines Ordens / mit frölichem Schein umbgeben / neben Vergwissung der schon angetrettenen Seeligkeit. 175.

J.

P. Jacobo Gretsero, erscheint einer seines Ordens / eben selbige Nacht in Teutschland / in welcher er zu Neapoli verschiden. 113.

P. Joannes Cornelius, Omachúnus. 117. Ein Welt-Priester / nachmalen Ordens-Person. 119. Bekehrt ein grosse Anzahl der Ungetholischen. 120. Trib auß den Besessnen die bösen Geister; die er auch zu Zeiten augenscheinlich sahe. ibid. Würckte dermassen vil gutes / daß es nicht gnugsam zuerzehlen. 121. Bekehrt unter andern / und catechisiert sein aigne Mutter. 123. Die ihme auch Generaliter gebeicht. 124. So lase er auch fast wochentlich vier H. Messen für die verstorbne

Cate-

Catholische. 125. Was hierdurch sich zugetragen? Sihe unden/ Milord Sturton. Wie er auch endlich sein Leben beschlossen. 134.
Italiänische/ Adeliche Wittib/ verdammt/ erscheint ihrer Gottseligen Tochter. 166.
Italiänischer Soldat/ wird tödtlich verwundt. 157. Zu den HH. Sacramentē ermahnt. 158. Beharret in Rachgier. ibid. Verspricht endlich/ mit Worten/ Verzeyhung. 159. Verliehrt bald den Verstand. ibid. Stirbt. ibid. Wie dort sein Seel werde bestanden seyn? 160.

K.

Klaffer/und Critici, wie denen zubegegnen? 111.

L.

Lucifer, und sein Anhang. 20. Erscheinen sichtbarlich. 35. Massen Christo begegnet. ibid. Auch bey hellem Tag. 37. In mancherley Gestalt. 38. 39.

M.

Marcellus Franciscus. 147. Ein junger Marchés de Mastrillo, diente/ auff ein Zeit/ seinem Hoff-Maister Vitaliano, zu einem Todten-Ampt/ oder Seel-Meß/ zu Altar. 149. Nach gesprochnem Agnus DEI sihet er ohngefehr auff die Seiten. ibid. Erschrickt: fällt in Ohnmacht. ibid. Wird nach Hauß gebracht. 150. Herr Vitalian entdeckt die Intention seines H. Meß-Opffers. ibid. Das Marggräfflin kombt widerumb zu sich selbst. ibid.

Entdeckt auch / was er gesehen. 151. Dises Schröckens Vrsacher kombt an Tag. 152. Was auß dessen Anblick abzunemmen? 153. Eben diser Marcellus ward / umb Christi willen / gemartert. 161. Leuchtet mit Miracken. ibid.

Maria, der Engeln Königin. 72. Erscheint in Röthen. 74. Deß ein Exempel. 85. Auch bey Damasceno. 88. Versichert der Seeligkeit. 90.

Mariæ von Oegnies, erscheint ihr weyland verstorbne Mutter: mit Aussag / daß sie gewisser Vngerechtigkeiten wegen in ewiger Verdamnuß sitze. 165. 166.

Marsilij Ficini, und Michaëlis Mercati, Pact / von Beschaffenheit der andern Welt. 15.

Milord Sturton, Engelländischer Freyherr. 126. Dessen Seel erschine / nach seinem Todt / P. Joanni Cornelio, unter dem Ampt der H. Meß / in mitten eines feurigen Walds / mit grossem heulen und klagen. 127. Vnd zwar fürs erste / daß er in Lebzeiten jeweilen die Catholische Religion vertuscht. 128. Nachgehends / daß er seine Jahr bey Hof / übel zugebracht. 129. Drittens / wegen bösen Exempels / durch sein liederliches Leben. ibid. Letstlich / daß er die unschuldige Stuartam / Königin in Schotten / helffen hinrichten. 130. Schrye hierauff mit lauter Stimm: Miseremi-

remini mei, &c. auß dem Job. ibid. Welches P. Cornelius, nach vollendtem Requiem, denen Anwesenden wainend erzehlet. 134. Was Sturton füglicher/ in Lebzeiten/ hätte thun sollen? ibid. Vnd was auß disem zuerlernen? 135. & seq.

Mittag-Teuffeln/ in America, waren gemain. 37.

Moyses, auff dem Berg Thabor, erschine/ in angenommnem Lufft-Leib; Elias in natürlichem. 48.

Mütter/ erscheinen auch/ auß der Verdammnuß/ jhren aignen/ und zwar heiligen Kinderen. Wird durch Exempln gezaigt. 165. 166.

N.

Notarius von Arinion. Sihe Petrus Serpillónus.

O.

Ordens-Gelübd/ was Nutz hierauß entspringe? 89.

Origenis Sententz/ über das Göttliche Particular-Gericht. 173.

P.

Petrus Serpillónus, Medicus. 180. Erkranckt: richtet sich zur General-Beicht. 181. Nach empfangner Absolution, und vorgezogenem Fürhang deß Beths/ schreyet er überlaut einer verdamten Seel zu. 182. Deme die Seel in erkanntlicher Stimm fürs erst- ander- biß fünffte mal antwortet. 183. Hinderläßt ihm ein

ein Brandzaichen. 187. Verschwindt. 188. Der Kranck entdeckts dem Beichtvatter. ibid. Was anbey zubedencken? ibid.
Polder-Geister. 151. Dergleichen ware jene Catharina, in Peru. ibid. Und Nero, der Römische Kayser. 163.
Prediger/ was zu thun? 108. Und wie theils deroselben beschaffen? 109. Sollen ein Beyspil nehmen am Mond. 110. Auff Manier und Weiß deß H. Basilij. 111. 112.

R.

Richtigster Weeg zur Höllen/ was? 154.

S.

Schnitter/ in Reussen/ sahen den bösen Geist. 37. In Gestalt einer klagenden Frauen. 38.
Seelen der Menschen/ dero Würdigkeit. 161. 162.

T.

Thomæ von Aquin, erscheint ein Seel auß dem Fegfeur. 113.

V.

Vnbußfertige/ werden/ wenigst nach dem Todt/ auch am Leib gestrafft. 80.
Vnterschaid deß Berueffs. 111.
Vnwürdige Communicanten. 156.

W.

Weibsbild/ auß Sicilien gebürtig/ raysete von Neapol nacher Venedig. 74. In Vngebühr übel beschraye. 75. Bereichte sich/ doch mit schlech-

schlechten Ehren / daselbst. ibid. Begibt sich von dannen / mit einigem Gefährten. 78. Wird eine Pilgerfahrterin. ibid. Entzwischen tödtlich verwundt/geplündert. 82. Nimt ihr Zuversicht/ nächst Gott/ nach Loreto. ibid. Die Mutter der Barmhertzigkeit erscheint; tröstet sie. 85. Wird zur stätt heyl / und gesund. ibid. Danckt / auff gebognen Knyen / der allerheiligisten Dreyfaltigkeit; dann diser getreuen Nothelfferin 86. Was Angedencken dise reiche Gutthäterin ihr hinterlassen? welcher gestalt die Pilgerfahrterin zu Loreto angelangt? gebeicht; und ihr übrige Lebenszeit zugebracht? 87. 88.

Wider-Bedencken/ eingesprengt von Uncatholischen / und Einfaltigen / wider sichtbarliche Erscheinungen. 143. 145. Wird erläutert. ibid.

Wilhelm/ Graf zu Gülch / ward einer Gottseligen Closter-Jungfrauen / in einem feurigen Brunnen / mit glühendem Deckel / gezaigt. 191. Erschine auch einer andächtigen Person / mit gewissen Worten. 192. Warumb? ibid.

Z.

Zauberer/ wessen Verwandtschafft? 26. 27. Und hierüber Göttliche Betrohung. 28.

Zungen / nach Beschaffenheit / was solche zugewarten. 108.

FINIS.